



## Bündnis No War – No G8

E-Mail: [presse@g8andwar.de](mailto:presse@g8andwar.de)

Internet: [www.g8andwar.de](http://www.g8andwar.de)

Pressesprecherinnen:

Sonja Schubert, Tel. 01577-2316027

Ulrike Laubenthal, Tel. 033964-60868

### Pressemitteilung

28. Februar 2007

„Wenn irgendwo Bomben fallen, treffen sie uns alle.“  
Besiedlung des Bombodroms im Vorfeld des G8-Gipfels geplant

Neununddreißig Organisationen aus der Friedens- und antimilitaristischen Bewegung rufen dazu auf, am 1. Juni 2007 das sogenannte „Bombodrom“ in Brandenburg zu besiedeln. Auf dem ehemaligen sowjetischen Bombenabwurfplatz plant die Bundesregierung einen Truppenübungsplatz einzurichten. Bundeswehr, EU- und NATO-Truppen sollen dort das Abwerfen von Bomben und das Zusammenwirken von Luft- und Bodentruppen üben. Mit einer „vorläufigen Besiedlung“ des Platzes wollen KriegsgegnerInnen jetzt deutlich machen: „Wenn irgendwo Bomben fallen, treffen sie uns alle.“ Unter dem Motto „Jedes Ziel ist ein Zuhause“, so heißt es im Aufruf, soll das Gelände besiedelt werden mit Hütten, die einer Holzpyramide gleichen, mit der die Bundeswehr das vorgesehene Zielgebiet markiert hat.

Der Aktionstag steht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem G8-Gipfel in Heiligendamm. „G8 und Krieg gehören zusammen“, so Sonja Schubert, Sprecherin des Bündnis „No War- No G8“, das den Aktionstag am 1. Juni organisiert. „Die Politik der Globalisierung, wie sie die G8 betreiben, führt in zahlreichen Ländern zu unerträglichen Lebenssituationen. Sie lässt sich deshalb in letzter Konsequenz nur mit militärischer Gewalt durchsetzen.“ Einen Zusammenhang zwischen Sozialabbau und Militär sehen auch verschiedene europäische Netzwerke von Obdachlosen, Erwerbslosen und prekär Beschäftigten, die Märsche gegen Prekarisierung aus allen Teilen Europas zum G8-Gipfel nach Heiligendamm planen. Sie werden auf dem Weg nach Heiligendamm ab dem 30. Mai am Bombodrom Station machen, um sich an der Besiedlung des Militärgeländes zu beteiligen.

Aus den folgenden unterzeichnenden Organisationen stehen GesprächspartnerInnen für Interviews zur Verfügung:

- Bund für Soziale Verteidigung, Kathrin Vogler, 0151 - 50 38 18 33
- Gewaltfreie Aktion Atomwaffen Abschaffen, Roland Blach, 0711-2155112
- Internationaler Versöhnungsbund, Clemens Ronnefeldt: 08161-547015
- Oekumenisches Netz Deutschland, Michael Held: 06621-620186
- Sichelschmiede – Werkstatt für Friedensarbeit in der Kyritz-Ruppiner Heide, Ulrike Laubenthal, 033964-60868
- Trainingskollektiv Windrose, Jan Stehn, 05843-986900
- Werkstatt für gewaltfreie Aktion, Baden, Bernd Sahler, Tel. 0162-7457332 (28.2. 14-17 Uhr, 1.3. 10-13 Uhr)

Hier finden Sie eine Liste aller Organisationen, die den Aufruf zum Aktionstag unterzeichnet haben.

1. Bundesweit tätige Organisationen:

Bund für Soziale Verteidigung (BSV)  
Christen für gerechte Wirtschaftsordnung (CGW)  
Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen,  
Bundesverband (DFG-VK)  
Frauennetzwerk für Frieden  
Gewaltfreie Aktion Atomwaffen Abschaffen (GAAA)  
Informationsstelle Militarisation (IMI)  
Initiative Libertad!  
Internationale JuristInnen gegen ABC-Waffen (IALANA)  
Internationaler Versöhnungsbund, Deutscher Zweig  
Lebenslaute  
NaturwissenschaftlerInnen-Initiative für Frieden und Zukunftsfähigkeit  
Netzwerk Friedenssteuer  
Oekumenisches Netz in Deutschland (OeNiD)  
Pädagoginnen und Pädagogen für den Frieden  
Reiter und Reiterinnen für den Frieden  
Sichelschmiede – Werkstatt für Friedensarbeit in der Kyritz-Ruppiner Heide  
SprecherInnenrat der Bundeskoordination Internationalismus (BUKO)  
Trainingskollektiv Windrose  
X-tausendmal quer

2. Regional tätige Organisationen:

PLZ-Bereich 0: Aktionsgemeinschaft Flughafen NATO-frei Halle-Leipzig  
Friedenskreis Halle

PLZ-Bereich 1: Autonome Berliner Antifa Charlottenburg  
autopool Berlin  
Ökumenisches Zentrum, Berlin  
Bioland Ranch Zempow  
Gruppe Freie Heide Neuruppin-Berlin  
ESTA, Gemeindediakonische Initiative der evangelischen  
Kirchengemeinden in Wittstock-Ruppin  
Ferienland Lühme

PLZ-Bereich 2: Brot & Rosen Diakonische Basisgemeinschaft

PLZ-Bereich 3: Friedenshof Kommunität  
Rhöner Friedenswerkstatt im UNESCO-Biosphärenreservat  
Arbeitsstelle Praktische Schritte, Bad Hersfeld  
OFFENE HEIDE

PLZ-Bereich 4: Menschen für den Frieden, Düsseldorf  
Bündnis 90/ die Grünen Mönchengladbach  
Mönchengladbacher Friedensforum

PLZ-Bereich 6: Werkstatt für gewaltfreie Aktion, Baden

PLZ-Bereich 8: Koordinierungsausschuss der Friedensbewegung Region  
Ingolstadt

PLZ-Bereich 9: Arbeitsstelle Kokon – Konstruktive Konfliktbearbeitung in der  
Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern